VERHANDLUNGSSCHRIFT über die

41. Sitzung der Gemeindevertretung Sulzberg

09.09.2024 **20.00 Uhr – 21.45 Uhr** **Thalsaal Sulzberg-Thal**

Vorsitzender	Bürgermeister Johannes Feurle		
Schriftführerin	Amtsleiterin Beate Läßer-Malz		
Gemeindevertreter*innen	**Liste Sulzberg**		**Thaler Liste**
	GV Tobias Baldauf	GR Helene Blank	Vizebgm Tobias Wirthensohn
	GV Gebhard Blank	GV Anton Giselbrecht	GV Manuela Denifl-Violand
	GR Elmar Fink	GV David Heim	GV Thomas Jäger
	GV Daniela Hofer	GV Stefan Hagspiel	GV Johannes Mennel
	GV Alexandra Fink	GV Martin Mennel	
		GV Theresa Mittelberger	
Ersatzmitglieder	EM Abel Argast		
Entschuldigt	GV Christian Giselbrecht	GV Margit Fäßler	
	EM Birgit Giselbrecht-Lanz		
Nächste Sitzung	14. Oktober 2024	Sulzberg	

Die Sitzung wurde öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.06.2024
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.07.2024
4. Beratung und Beschlussfassung überarbeitete Verordnung zur Hundeabgabe
5. Beratung und Beschlussfassung überarbeitete Verordnung „Marktordnung der Gemeinde Sulzberg“
6. Beratung und Beschlussfassung Weiterführung Energieregion Vorderwald
7. Beratung und Beschlussfassung der LOKAL Kooperationsvereinbarung
8. Beratung und Beschlussfassung Grundstücksverkauf an Gabriel Fäßler (54 m²)
9. Beratung und Beschlussfassung Abrechnungsmodell Schneeräumung NEU
10. Beratung und Beschlussfassung Gehsteig Oberdorf
11. Änderung Flächenwidmungsplan, Zweite Beschlussfassung, Bereinigung Verkehrsfläche Thal, GST-Nr 299, KG Sulzberg
12. Anfragen aus der Bevölkerung
13. Bericht des Bürgermeisters
14. Berichte
15. Allfälliges

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Johannes Feurle begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer zur ersten Sitzung nach der Sommerpause und stellt mit 17 anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.06.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.07.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Beratung und Beschlussfassung überarbeitete Verordnung zur Hundeabgabe

Der Bürgermeister erläutert, dass eine Harmonisierung der Regelung zur Hundeabgabe sowie Hundemarken im Vorderwald Hintergrund für die neue Verordnung ist. Auch in Sulzberg will man eine Hundemarke für jeden Hund einführen. Dies ist eine Neuerung über die Hundeabgabe hinaus, die ab einer verpflichtenden Anmeldung jährlich von der Gemeinde eingehoben wird.
In Anlehnung an die Gemeinde Krumbach wird ein Entwurf, der allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen ist, zur Beschlussfassung vorgelegt.
Eine Diskussion entsteht zur Definition des Begriffes „Wachhund“. Wortmeldungen dazu gibt es von den Gemeindevertretern Manuela Denifl-Violand, Helene Blank, Elmar Fink, Tobias Wirthensohn.
Beate Läßer-Malz merkt an, dass die Vorgabe, Blindenhunde und Wachhunde auszunehmen eine gesetzliche ist, die auch in der Gebührenverordnung zu beachten ist. Sie schlägt vor, diesbezüglich eine Ergänzung vorzunehmen (anhand von VwGH-Entscheidungen gibt es Kriterien wie Entfernung; Rasse; bewachungsfähiges Objekt). Unter dem Vorbehalt, dass der Wachhund-Begriff konkretisiert wird, wird die Verordnung einstimmig beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung überarbeitete Verordnung „Marktordnung der Gemeinde Sulzberg“

Der Bürgermeister legt die überarbeitete „Marktordnung“ für den Kathrinemarkt vor, die zuvor allen Gemeindevertreter*innen zugegangen ist, mit dem Hinweis, dass einige Punkte der bisher geltenden Fassung nicht mehr zutreffend waren. Am wesentlichsten ist die Neufestlegung des Termins vom Kathrinemarkt auf einen Samstag in zeitlicher Nähe zum 25. November (Patrozinium Hl. Katharina). Einstimmig wird diese Novellierung beschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung Weiterführung Energieregion Vorderwald
Der Bürgermeister schlägt die Weiterführung der Mitgliedschaft in der Energieregion Vorderwald von 2025 bis 2027 vor und erläutert die groben Inhalte:

1. Vernetzung und Wissenstransfer in der Region
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Energieförderungen
4. EEG Vorderwald: Marke Wälderstrom, Öffnung für Private und Unternehmen, Lastmanagement
5. LOKAL – Schullokal: Qualitätssicherung und Weiterentwicklung
6. Mobilität: Begleitung Umsetzung von Radrouten und Unterstützung bei Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion in Dorfzentren
7. Potentiale und Machbarkeit von Windkraftanlagen im Vorderwald
8. Projektmanagement

BONUSMASSNAHMEN in Sulzberg

- PV-Anlage auf dem FC Sportheim, 20-30 kWp
- Tausch der Ölheizung im FC Sportheim durch eine Luftwärmepumpe

Folgendes wird zur Abstimmung gebracht: Es wird eine weitere Förderung durch den Klima- und Energiefonds im Rahmen der Programmziele angestrebt. Das regionale Energieteam bereitet die Fördereinreichung und weitere Vorarbeiten vor. Die neun Gemeinden übernehmen die Projektträgerschaft und die Kofinanzierung in Höhe von 2,70 Euro/Einwohner/Jahr für e5 Gemeinden und 3,70 Euro/Einwohner/Jahr für Nicht-e5-Gemeinden (unverändert seit 2010). Die BONUSMASSNAHMEN werden mit dem vorliegenden Beschluss zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Langenegg übernimmt die Stellvertretung der neun Gemeinden für die Belange der Energieregion, insbesondere zum Fördergeber Klima- und Energiefonds.
Eine Wortmeldung gibt es dazu von GV Thomas Jäger. Der Bürgermeister betont, dass es wichtig ist, den Beschluss heuer noch zu fassen, sodass die Energieregion weiterhin gefördert wird.
Einstimmig wird der Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Sulzberg für die nächsten drei Jahre (bis 2027) Teil der Energieregion Vorderwald bleibt.

7. Beratung und Beschlussfassung der LOKAL Kooperationsvereinbarung
Hierbei geht es um ein Projekt zur gesunden Ernährung von Schulkindern. Das Konzept soll qualitative Verpflegung in der Schulküche sicherstellen.
Mit der Entwicklung der drei Frischeküchen Doren, Hittisau und Lingenau (das betrifft Sulzberger Schüler in den jeweiligen Mittelschulen) unter der Marke „LOKAL – das Essenskonzept für den Vorderwald“ steht eine qualitativ hochwertige Schul- und Kinderverpflegung für alle neun Vorderwald Gemeinden zur Verfügung. Durch die enge Zusammenarbeit aller Produktions- und Essensausgabestandorte sichern die Vorderwald Gemeinden die Versorgung. Die Gemeinden nutzen den Gestaltungsspielraum durch die Führung eigener Küchenbetriebe und streben höchstmögliche Wirtschaftlichkeit durch Synergien im regionalen Netzwerk an. Die vorliegende Kooperationsvereinbarung LOKAL regelt die Zusammenarbeit und die Verteilung der Kosten. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge die Kooperationsvereinbarung positiv zur Kenntnis nehmen und den Bürgermeister ermächtigen, diese zu unterzeichnen.
Dazu gibt es einige Wortmeldungen: GV Alexandra Fink, GR Helene Blank, GR Elmar Fink, GV David Heim.
Als Anregung wird deponiert, manchmal werde die gesunde Küche nicht kindgerecht umgesetzt, weil manches Gemüse zu exotisch sei. Hier wäre „weniger manchmal mehr“. Auf die Frage, ob diese Schulküche nur die Mittelschüler in Doren betreffe oder auch die Volksschüler erklärt der Bürgermeister, dass das Essen für die Volksschüler und den Kindergarten vom Pflegewohnheim gekocht werde und hier von Koch Roy das Förderprojekt des Landes Vorarlberg „Kinder essen körig“ umgesetzt wird. Ziel ist eine gesunde, regionale, biologische und leistbare Mittagsverpflegung für die Schulkinder.
Die Zustimmung zur LOKAL-Kooperationsvereinbarung wird einstimmig erteilt.

8. Beratung und Beschlussfassung Grundstücksverkauf einer Teilfläche aus Gst-Nr 1405/1 (54 m²) an Gabriel Fäßler
Der Bürgermeister erläutert den Hintergrund des zu beratenden Grundverkaufs. Die Gemeinde-Garage, die an das Grundstück von Gabriel Fäßler anschließt, ist abbruchreif. Gabriel Fäßler ist derzeit dabei, sein Bauvorhaben (Wohnhaus) umzusetzen. Im Zuge dieser Baustelle gäbe es eine Synergie. Er würde einen Teil des Gemeindegrundstückes erwerben und im Gegenzug den Abbruch der baufälligen Garage durchführen und die Entsorgungskosten übernehmen. Vom Bau- und Raumplanungsausschuss (BRA) wurde dieser Vorschlag bereits beraten und eine Empfehlung an die GV ausgesprochen, dies zu beschließen. Wortmeldungen gibt es dazu von den BRA-Mitgliedern EM Abel Argast und GR Elmar Fink.

Hinterfragt wird der Zeitplan und ob es eine Frist für die Umsetzung gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass es aus seiner Sicht ausreiche, den Abbruch als Bedingung zu hinterlegen. Laut besprochenem Ablauf wir dies noch heuer erfolgen.
Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung daraufhin einstimmig den Verkauf des Trennstücks 1 aus Gst-Nr 1405/1 im Ausmaß von 54m² gemäß Lageplan der Ender Vermessung GZ 5263-23 an Gabriel Fäßler zum Preis von € 3500. Der Käufer verpflichtet sich im Gegenzug, den Abbruch der Gemeinde-Garage durchzuführen, die Kosten der Entsorgung zu übernehmen, setzt die vorhandene Steinmauer bis zu seiner Grundstücksgrenze fort, füllt die hinterlassene Lücke mit Boden (Wiederherstellen der Böschung) und füllt die entsorgten Garagenboden mit einem „Flick-Asphalt".

9. Beratung und Beschlussfassung Abrechnungsmodell Schneeräumung NEU

Im Sommer gab es eine gemeinsame Besprechung, zu der alle von der Gemeinde beauftragten Schneeräumer (für vereinbarte Wegstrecken im Ortsgebiet) eingeladen wurden. Zuvor hatte die AG Schneeräumung getagt. Die besprochene Einigung soll nun zur Abstimmung gebracht werden.
Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden, die Abrechnung der Schneeräumer in Sulzberg künftig für alle standardmäßig monatlich (jeweils in der Wintersaison von November bis März) zu gestalten. Als Wartegeld wird ein sich auf die letzten Saisonen beziehendes, umsatzabhängiges Fixum, das monatlich abgearbeitet wird, ausbezahlt. Dieses Modell tritt ab 01.01.25 in Kraft. Es soll in spätestens drei Jahren evaluiert werden.
Themen, die in der darauffolgenden Diskussion aufkamen (Wortmeldungen von GV Stefan Hagspiel, GR Elmar Fink, GV Gebhard Blank, GV Daniela Hofer, GV Martin Mennel, Vizebgm Tobias Wirthensohn):
Erklärt wurde der Unterschied zur bisherigen Regelung: Das neue Wartegeld wird pro Monat und nicht pro Saison bezahlt, was eine Verbesserung darstelle.
Zuvor wurde zur Ermittlung des Wartegeldes mit einem Fünf-Jahres-Durchschnitt des Umsatzes gerechnet.
Die Frage nach der Verschriftlichung dieser Regelung kommt auf, woraufhin sich Bgm und Vizebgm dafür aussprechen, dass die gemeinsame Besprechung sowie die Einzelgespräche und Schriftverkehre samt Einigungen genügt. Die Mehrheit habe per E-Mail die bekanntgegebene monatliche Berechnung bestätigt.
Abschließend wird die vorgelegte Neuregelung einstimmig angenommen. Die beiden Gemeindevertreter Martin Mennel und Anton Giselbrecht enthalten sich ihrer Stimmen aufgrund von Befangenheit als beauftragte Schneeräumer der Gemeinde Sulzberg.

10. Beratung und Beschlussfassung Gehsteig Oberdorf

Zur Veranschaulichung beschreibt der Vorsitzende anhand eines Lageplans die Gehsteig-Situation.
Der Vorsitzende erläutert, dass folgende drei Angebote vorliegen:

Angebot Rohner/Nägele	27837,40 €	brutto
Angebot Oberhauser & Schedler Bau	32632,62 €	brutto
Angebot Hilti & Jehle	37526,42 €	brutto

Wortmeldungen dazu gibt es von GV Stefan Hagspiel und GR Elmar Fink. Erklärt wird, dass vom Angebotspreis der Unterbau, die Auskofferung, Asphaltierung sowie der Randstein umfasst sind. Der Bürgermeister berichtet, dass der Gehsteig auf Gemeindegrund Richtung Oberdorf verwirklicht werden soll. Die Vorbesprechungen dazu laufen bereits.
Der Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität befürwortet die Umsetzung laut Plan einstimmig. Noch im Herbst solle der Gehsteigbau umgesetzt werden.
Das Thema Fahrradunterstellplatz nochmals zu überdenken wird angesprochen. Angeregt wird, dass sich das Sichtfeld Problem durch die hohe Hecke durch ein Zurückschneiden lösen lasse. Vorgeschlagen wird, gegebenenfalls die Hinweistafeln zu versetzen.
Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, den Bau des Gehsteigs Oberdorf an den Billigstbieter Rohner/Nägele (27837,4€ brutto) zu vergeben. Dies wird einstimmig angenommen.

11. Änderung Flächenwidmungsplan, Zweite Beschlussfassung, Bereinigung Verkehrsfläche Thal, GST-Nr 299, KG Sulzberg

Nach der 1. Beschlussfassung der im Betreff genannten Umwidmung mit der Planzahl sb031.2-2/2024-2 in der Sitzung vor der Sommerpause wurde das Anhörungsverfahren gestartet. Im Zuge dessen sind positive Stellungnahmen eingegangen von

- Landesraumplanung
- Wildbach- und Lawinenverbauung
- Geologie

Die Anrainer wurden verständigt.
Der Erläuterungsbericht wird zur Kenntnis gebracht und die exakte Flächenbilanz nochmals präsentiert.

Die Widmung Verkehrsfläche Straße in Bezug auf das Grundstück Gst-Nr 299, KG Sulzberg ist zu bereinigen bzw. dort zu führen, wo auch die Straße tatsächlich verläuft.
Einstimmig – mit einer Stimmenthaltung von Vizebgm Tobias Wirthensohn wegen Befangenheit – wird die 2. Beschlussfassung der Umwidmung angenommen und der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Sulzberg gemäß dem Plan sb031.2-2/2024-2, der in der darauffolgenden öffentlichen Kundmachung als Anlage angeschlossen wird geändert.

12. Anfragen aus der Bevölkerung
Es liegen keine Anfragen vor.

13. Bericht des Bürgermeisters
Personelles betreffend Gemeindeangestellte:

a) Die Schriftführung in der Gemeindevertretung wird künftig Beate Läßer-Malz übernehmen. Dies wurde so festgelegt, weil Anja Ibele – auch auf eigenen Wunsch - sich mehr ihrem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit widmen soll.
b) Bauhof: Das Dienstverhältnis mit dem Bauhofmitarbeiter Christian Münch wurde per Ende August einvernehmlich aufgelöst. Der Vertrag mit Michelle Höfle, die an sich nur über die Sommermonate angestellt werden sollte, wurde vorübergehend verlängert. Gefragt nach der Nachbesetzung für den ausgeschiedenen Bauhofmitarbeiter erläutert der Bürgermeister: Ja, eine Nachbesetzung ist geplant. Vorgesehen sind in Summe 2,5 Vollzeitäquivalente (für den Dienst im Wertstoffhof gibt es eine Teilzeitanstellung).
c) In der Kleinkindbetreuung Spielhüsle konnten nach Austritten während des Sommers zwei neue Assistentinnen angestellt werden.
d) Kindergartenleitung: Als Nachfolgerin für die Kindergartenleiterin Celine Blank, deren Mutterschutz naht, wurde Irene Arnrich aus Oberstaufen angestellt, die mit Oktober ihren Dienst antritt.
e) Im Pflegewohnheim Sulzberg wird dringend Personal gesucht; die Ausschreibung ist online. Pensionierungen stehen an. Zudem hat das Team mit Krankenständen zu kämpfen. Abgefedert mit Leasingpersonal.
f) Tourismus- und Postpartner-Büro: Für die ausgeschiedene Mitarbeiterin Margaritha Köss konnte eine Nachfolgerin gefunden werden: Monika Prestel aus Oberstaufen beginnt im Oktober als Leiterin des Tourismusbüros.
g) Der Bgm kündigt an, dass Bedarf für sonderpädagogisches Personal in der Schülerbetreuung herrscht; dies wird in Kürze ausgeschrieben.
h) Stelle Techn. Verwaltung: Der Bürgermeister informiert auch über den Stand dieser Stellenausschreibung. Mehrere Bewerbungen sind eingetroffen und Gespräche wurden geführt. In einer Vorstandssitzung soll über die Einstellung beraten werden. Bei dieser Stelle handle sich um eine langfristige Planung: Die neu zu besetzende Person soll künftig den Bauhof leiten und koordinieren (zB Jahreskalendarium für Arbeiten geplant, in Pakete einteilen). Dies sei notwendig, um effektiv arbeiten zu können und erleichtere die Arbeit für das Team, denn erschwert werde die Arbeit zurzeit dadurch, dass langjährige Mitarbeiter nicht mehr im Gemeindedienst sind. Ziel sei es, eine gute und effektive Struktur aufzubauen.
i) Die Öffnungszeiten im Tourismus- und Postpartnerbüro wurden zur Überbrückung im September eingeschränkt. Barbara Baldauf unterstützt die Abteilung bis die Nachbesetzung samt Einarbeitung erfolgt ist.
j) Die Verwaltung ist derzeit mit den Vorbereitungen für Nationalrats- und Landtagswahlen beschäftigt. Viele Wahlkarten wurden beantragt.
k) Standesbeamtin Barbara Baldauf wurde am Bezirksgericht Bregenz als Legalisatorin angelobt und wird in Kürze tätig sein. Übergangsweise unterstützt noch der Legalisator aus Doren, Ottmar Kramer.

Allgemeine Gemeinde-Themen:

a) Der Bürgermeister berichtet über die Schäden infolge von Starkregen-Ereignissen im Hochsommer – das Ärgste am 12.07.2024: Einige Bäche sind dabei überlaufen; mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden die Maßnahmen abgestimmt.
b) Breitband-Ausbau in Sulzberg und Thal: Es gab eine Kickoff-Veranstaltung mit allen Verantwortlichen der VKW. Der Hauptstrang durch Thal ist schon in Arbeit.

c) 25 Jahre Besuchsdienst: Die Institution „Besuchsdienst Sulzberg“, bestehend aus einer Gruppe von Ehrenamtlichen, feierte im August sein 25-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier. Besonders im Pflegewohnheim verrichtet der Besuchsdienst einen wichtigen Beitrag.
d) Kathrinemarkt: Eine Vorbesprechung hat stattgefunden, zu der Vereine, Gastronomie, Pfarre eingeladen waren und bereits Programm und mögliche Attraktionen geplant wurden. Eine weitere Besprechung folgt zeitnah.
e) Konzeptionierung Bauhofhalle: Architekt Julius Häusler und die AG Bauhof planen einen Termin. Erstes Baukonzept liegt vor.
f) Bei der aktuellen Dornbirner Herbstmesse gestalteten Doren, Langen und Sulzberg einen Tag auf der Handwerksausstellung. Viele Interessierte besuchten das Programm.
g) Stand in Sachen REP: Die GV einigte sich im Juni auf einen gemeinsamen REP-Entwurf. Dieser finale Entwurf liegt seitdem beim Land; die Gemeinde hofft auf positive Stellungnahmen und baldige Rückmeldung, dass die Gemeinde in Bezug auf Raumplanung wieder handlungsfähig wird.
h) LWL-Netz in Unterdreienau, Thal: Der Bürgermeister erklärt, dass bei der Kanalerweiterung damals von der Gemeinde in Eigeninitiative Leerrohre mitverlegt wurden. Er teilte nicht die Ansicht, dass diese ohne Verhandlung an die VKW verschenkt werden sollten, daher wurden im Frühjahr nur die Nutzungsrechte übergeben, sodass die Projektumsetzung gesichert war. Nun konnte in den letzten Verhandlungen eine finanzielle Abgeltung für die Lehrrohre der Gemeinde in Höhe von 25.000 Euro erzielt werden.

14. Berichte

a) AG Bauhof: Aus dem Gremium wird von Gemeinderat Elmar Fink berichtet, dass aktiv gearbeitet wird. Die PV-Anlage an der Bauhofhalle ist bereits fertiggestellt. Fa. Martin Mennel stellt den Holzbau und die Fassade fertig. Ein weiteres Konzept ist in Ausarbeitung.
b) Gemeinderätin Helene Blank gibt einen Rückblick zum Kinder-Ferienprogramm: 14 verschiedene Angebote bot Sulzberg, die durchwegs gut angenommen wurden. An dieser Stelle wurde ein riesiges Dankeschön an alle Anbieter (Vereine und Privatpersonen) ausgesprochen.
c) AG Friedhof: Aus dem Gremium wird berichtet, dass seit Februar 2024 in regelmäßigen Abständen getagt wird. Anstoß zur Bildung dieser Arbeitsgruppe gab eine Bürgeranfrage an die Gemeindevertretung, in welcher der Wunsch nach einer „Bestattungsmöglichkeit ohne Pflegeaufwand für Hinterbliebene“ geäußert wurde. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern der Gemeinde und der Pfarre zusammen und wird von DI Markus Fulterer, dem Leiter des diözesanen Bauamts begleitet. Gemeinderätin Helene Blank berichtet, dass Vergleiche mit anderen Friedhöfen stattfinden. Es ist ihnen wichtig, die Entwicklung anzuschauen und zu überlegen, was auf Jahrzehnte hin wichtig ist (darunter die Themen befestigte Wege, die Kinderwagen- und Rollator-tauglich sein. Mit Waschbetonplatten wurde hierzu ein Versuch gemacht.)
d) Betreffend einen Kanaldeckel Höhe Martinsbrücke wird ein Hinweis gegeben, der an den Bauhof weitergeleitet werden soll. (Risse fertig verschließen vor Winter). Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dies auch für die Schneeräumung wichtig sei.
e) Betreffend Moorbad-WC wird von GR Elmar Fink die Information an die Bevölkerung als wichtig erachtet, dass aufgrund der nicht vorliegenden Genehmigung der BH Bregenz noch nicht mit der Umsetzung begonnen werden konnte. Der Bürgermeister hat die Auskunft, dass der Bescheid aufgrund eines ausständigen Gutachtens von der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz noch nicht ausgestellt werden konnte. Der Bescheid wurde erneut urgiert.
f) Von GV David Heim wird ein Hinweis gegeben, dass bei der Moorbad-Brücke Bretter fehlen (teilweise faules Holz, das zu erneuern ist) und die Betonstiege ist rutschig sei (Veralgung). Tw. faule Bretter.
g) GV Daniela Hofer gibt einen Hinweis für die nächsten Sommerferien: Offenbar gibt es z.T. Lärmbeschwerden aus dem Betreuten Wohnen in Bezug auf die Spielplatznutzung am Abend (Jugendliche). Bisher hatte man sich dagegen entschieden, ein Ende für die Spielplatznutzung in den Abendstunden festzulegen.
h) GV Daniela Hofer gibt bekannt, dass alles startklar für die Schulküche (Schülerbetreuung) sei.

16. Allfälliges

- Schneeräumung Sonnenseite: Auf Nachfrage von GV Stefan Hagspiel berichtet der Bürgermeister darüber, dass hier eine Lösung gefunden werden konnte. Acht Interessenten hätten sich insgesamt gemeldet. Nach konkreten Angeboten stehe er vor der finalen Vergabe an den Bestbieter. Die Angebote wurden im Vorstand und in der AG Schneeräumung besprochen. GR Elmar Fink ergänzt, dass auch die Salzstreuung auf der Gemeindestraße mit übernommen werde.
- GV Theresa Mittelberger erkundigt sich nach dem Termin für den geplanten Ausflug der Gemeindevertretung. Samstag, 9. November wird als Terminaviso verkündet.

Beate Läßer-Malz	Bgm Johannes Feurle
Schriftführerin	Vorsitzender